

Austausch in Tübingen (von links): Harald Henzler (Smart Digits), Marianne Rübemann (Beltz), Heinrich Riethmüller (Osiander), Günther Oettinger, Birgit Reuß (Börsenverein), Klaus Kluge (Bastei Lübbe), Jürgen Hogrefe (Hogrefe), Markus Klose (Hoffmann und Campe), Ronald Schild (MVB), Alexander Skipis (Börsenverein), Jens Klingelhöfer (Bookwire), Dorothee Werner (Börsenverein)



GÜNTHER OETTINGER TRIFFT BÖRSENVEREINSMITGLIEDER

Tiefe Einblicke in die Branche

➔ Günther Oettinger, EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, war am vergangenen Freitag zu Gast bei der Osianderschen Buchhandlung in Tübingen. Eingeladen zu dem Treffen mit Börsenvereinsmitgliedern aus verschiedenen Sparten hatte Vorsteher und Osiander-Chef Heinrich Riethmüller. Er und Oettinger trafen damit bereits zum zweiten Mal innerhalb einer Woche zusammen (siehe Seite 33).

Die Vertreter von Buchhandel, Verlagen und Zwischenbuchhandel berichteten Oettinger von ihren digitalen Strategien und vom Stand der Dinge bei ihren digitalen Geschäftsmodellen. Dabei ging es auch um die Investitionen, die sie bereits getätigt haben oder noch tätigen werden. Oettinger erhielt einen vielschichtigen Einblick in die digitalen Aktivitäten der Branchenunternehmen: Ge-

schäftsmodelle von Kinderbuchverlagen, belletristischen Häusern bis hin zu Fach- und Wissenschafts- beziehungsweise Sachbuchverlagen sind präsentiert worden.

Auch das Thema Start-ups stand auf der Agenda. So wurde beispielsweise die Start-up-Initiative des Börsenvereins, die junge Unternehmen an die Branche und den Verband heranzuführen soll, näher erläutert. Darüber hinaus wurden weitere Innovationsstimulationen, etwa durch einen Inkubator auf EU-Ebene, diskutiert.

Die Teilnehmer appellierten an Oettinger, die richtigen Rahmenbedingungen für einen Digitalen Binnenmarkt zu schaffen, damit die Geschäfte florieren können und Primärmärkte nicht durch Schrankenregelungen quasi abgeschafft werden. Der Austausch soll fortgesetzt werden. **eb**